

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

3. März 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

der der älteste unter allen zu setzen sein, was
 beifolgende bei dem Wotrags, und das zweite
 ein wenig später; weshalb man sich nicht auf
 der Wotrags nicht. 2/ Ob eine Zeit gegeben
 Litter. 3/ Ob alle die jungen, welche die ersten
 der in der Gemeinlichkeit. Man nahm bei Brand
 aus dem ersten Wotrags. Folgende, die ersten
 nachfolgende, und nachher an das erste zu setzen.

[illegible]

Vergleichen den 3^{ten} März, gewiß einem auch ein vernünftiger
Geist an, und möge ich einem, und ich zu einem
Lorenz Christen nach der kirchlichen Betheuerung zu
einfachen zu kommen, ich das zu bezeugen, was
ich schon längst bezeugt, soll, nun aber viel
mehrere zu zu sein, wenn ich die vernünftige
Macht von einem der Geist, und in der Christen

wodte man nach Gottesdienst lieber insindorft
liegend, den Menschen zu beschindigen, sonach ging
man zu einer Dörfflein, so Correia östlich liegt,
und suchte einen Mahamedaner, einen wönnigen
und einige unserer Geister die Eifer Christi zu
güßten.

75.

Am 4^{ten} Febr. Donnerstag brachten wir Christ
einen Brahmanen mit einem Tausch seiner oder so-
genannten Dingen zu einer andern. Der Mann brachte
einen kleinen goldenen Kasten, worinnen der
Abgott Wichtan, so wie er in der Pagode steht,
schon abgebildet wird, mit allen seinen Gefährten
gruppen in kleinen Figuren und Gemälden waren.
Stellte man, dieser Kasten war von der Art
dergleichen der prof. Herr Astorius ebenfalls auf
Halle gesandt hat Contin. XXXIX. 117. Kap. 529. c.
Das Arabische im Musicalis Instrument, welches
ich Paramandalan genannt, und in der Pagode
bei dem goldenen Bild gebraucht wird. Dasselbe
hat Hr. Richter von Moskau, gab einen kleinen
Cant, worauf sich eine Leuchte David's in
Europa. Nachdem man es sehr geliebt, und in
seiner Zeit das Instrument genau betrachtet,
gab man ihm eine Zusammenfassung ab, die die
einen Hindustani, und das ist, ein kleines, durch
seine geschändliche Bemalung und seinen Lauten mit
dergleichen Dingen nicht der unsere Gott zu vergleichen,
sondern singende, sehr zu bewundern, wie sie
die Dichtigkeit der Luft zu erzeugen können. Der Mann
war dabei sehr unvorsichtig und wollte nicht sein,
das Arabische aber war überaus schön, und zeigte
mich an, daß es alles unsern, und das unser
zu unserer Gott in einem sehr kleinen, aber
sehr weissen und sehr dergleichen Arbeit war.